

Potsdamer Straße 100
10785 Berlin, Germany
contact@kehrerberlin.com
www.kehrerberlin.com

K49814 ATMEN OHNE PAUSE

Mi – Sa | 11 – 18 Uhr
Und nach Vereinbarung

Eröffnung
Freitag, 26. Juni 2015, 18 – 21 Uhr

Die Kehler Galerie / Berlin freut sich, am 26. Juni 2015, die Ausstellung »K49814: Atmen ohne Pause« zu eröffnen.

Ausstellung
27. Juni – 1. August 2015

Zum Abschluss der Ausstellung spricht am Freitag, den 31. Juli, um 19 Uhr Prof. Dr. Paul Ziche, Universität Utrecht, Lehrstuhl für Geschichte der modernen Philosophie über:
»Atembilder – zum leisen Pathos in engagierter Fotografie«

»Die Atemfrequenz wird am besten erfasst, indem man das Tier von schräg hinten betrachtet und das Heben und Senken der seitlichen Bauchdecke zählt. Die Normalfrequenz beträgt beim Kalb 30 bis 45, beim erwachsenen Rind 24 bis 36, bei Schaf und Ziege 15 bis 30, beim Huhn 10 bis 40 und beim Schwein 12 bis 20 Atemzüge in der Minute. Man unterscheidet Tachypnoe (Erhöhung der Atemfrequenz), Bradypnoe (Verminderung der Atemfrequenz), Dyspnoe (Störung der Atmung in Frequenz, Tiefe oder Volumen) und Apnoe (Atemstillstand).«

Zitat aus der gleichnamigen Publikation K49814: »Atmen ohne Pause«, Kehler Verlag, 2014



© K49814, »11.000«, 2012
Digital Fine Art Print, 66,7 x 100 cm
Ed. 3 + 1 AP

Der heutige Umgang mit Tieren zeigt dort, wo er in Bildern öffentlich wird, meist ihr Zurschaustellen, das in seinen grotesken Zügen bis zur nahezu totalen Vermenschlichung reicht. Hingegen gelangen nur sehr selten Darstellungen einer völlig anderen Tierwelt in das Licht der Öffentlichkeit, die durch die industriellen Verwertungszusammenhänge der Nahrungsmittelwirtschaft determiniert sind. Die Ökonomie der maximalen Verwertung von Tieren hat Orte hervorgebracht, die sich auf eine Ökonomie des Tötens spezialisiert haben. In den Schlachtbetrieben hat das Leben von Tieren und somit das essentiell Lebendige jegliche Bedeutung verloren.

Mit dem Buch sowie der gleichnamigen Ausstellung »Atmen ohne Pause« stellt K49814 den Atem als eine erste Artikulation des Willens zum Leben ins Zentrum der Auseinandersetzung: »Wer atmet, will leben. Aber wer darf leben?«

Die Ausstellung versammelt dichte, intime Schwarzweiß Fotografien, die über mehrere Jahre mit der vorbehaltlosen Annäherung an Tiere entstanden – an die nicht-menschlichen Gegenüber – die sowohl in ihren ursprünglichen Gemeinschaften und ihrem Habitat zuhause sind als auch als Nutztiere gehalten werden. Neben diesen unversehrten

Tieren stehen Fotografien und Rückstände von versehrten Tieren, die den Weg der systematischen Verwertung von ihrem Transport bis zu ihrer Entsorgung dokumentieren, was auch ihre nicht verwerteten Körperteile und Markierungen mit einschließt. Neben diesen zwei Tiergruppen beinhaltet die Ausstellung eine Bodeninstallation, eine Sound- und eine Videoarbeit.



© K49814, »Gänseauge«, 2014
Digital Fine Art Print, 31 x 46,5 cm
Ed. 6 + 1 AP

»Ich sah euch in die Augen und konnte euch nichts anderes versprechen, als euch sichtbar zu machen. In eurem Dagewesensein, eurem Atmen und Daseinwollen. Wenn die Menschen eure Bilder ansehen und sich davon berühren lassen, ist mein Tun gerechtfertigt.« K49814



© K49814, »Kälbchen«, 2013
Digital Fine Art Print, 46,5 x 31 cm
3 + 1 AP

Kontakt für weitere Informationen und Pressebilder:
Pauline Friesecke: pauline.friesecke@kehrerberlin.com
T +49. 30. 688 16 949